

Kreuzzug des Fuchses

Von Kadiri

Kapitel 2: Unerwartete Entscheidung

Hello ihr fleißigen Leser^^

Es freut mich ungemein das ihr auch wieder in mein FF reingeschaut habt und mir sicher auch hir wieder ein Kommi hinterlässt^^

Wie gesagt jeder der mr ein Kommi hinterlässt kriegt auch ein ENS wenns weiter geht^^

Viel Spaß beim Lesen!!

bussi Sakura_san

Kapitel 2: Unerwartete Entscheidung

Es war schon gegen Mittag als Sakura die von Tsunade gerufen worden war, das Büro betrat. Wie üblich glich ihr Büro, wenn die Hokage beschloss etwas von dem Papierkram zu erledigen einem Schlachtfeld. Da Sakura ahnte wie es um die Laune von Tsunade stand, wagte sie keine Späße: „Hokage- sama sie haben mich gerufen!“ Tsunade spähte hinter einem Aktenberg hervor und als sie Sakura erkannte sprang sie auf: „Gut das du da bist Sakura du und Shizune werden mich zu einer Sondersitzung des Rates von Konoha begleiten die in Kürze beginnen wird.“ Mit einer ungewöhnlichen Schnelligkeit war die Hokage an Sakura vorbei und als sie und Shizune Tsunade folgten fragte Sakura: „Worum geht es bei dieser Sitzung.“ „Um ein wichtiges Bündnis.“ antwortete Shizune und die drei betraten den Ratssaal, wo sich bereits alle Mitglieder des Rats von Konoha versammelt hatten. Tsunade setzte sich an ihren Platz während sich Sakura und Shizune an eine Seite des Raumes stellten.

Als alle Platz genommen hatten erhob sich der Vorsitzende des Rates. Er war mindestens achtzig Jahre alt und obwohl er seinen Höhepunkt als Kämpfer schon lange hinter sich gelassen hatte, gehörte er zu den einflussreichsten und gefährlichsten Menschen von Konoha. „So, nun da alle anwesend sind können wir anfangen.“ begann er mit zittriger Stimme: „In unserer heutigen Sitzung geht es um ein wichtiges Bündnis zwischen unserem Dorf und einer ganzen Nation.“ Bei diesen Worten nickte er einer der beiden Wachen an der Tür zu und diese verschwand kurz nach draußen.

Ein paar Sekunden später kam sie wieder herein gefolgt von einem jungen Mann mit braunen Haaren und einem Schwarzen Kampfanzug. Sakura erkannte ihn sofort als

Takashi wieder, der etwas nervös den Raum betrat und ihm folgte Naruto. „Was macht der hier!“ rief Hiashi Hyuuga überrascht und zornig aus während er dabei auf Naruto zeigte. „Er begleitet mich.“ erwiderte Takashi höflich und verbeugte sich knapp in Richtung des Hyuugas: „Ich bin Takashi Okusawa und hier wegen des Bündnisses.“

„Lasst den Jungen hierbleiben, in Kürze wird es sowieso ganz Konoha wissen.“ meinte eine ältere Frau und das Oberhaupt des Hyuuga Clans setzte sich wieder auch wenn er Naruto immer wieder böse Blicke zuwarf. In diesem Moment erhob sich wieder der Vorsitzende des Rates und begann zu sprechen: „Mitglieder des Rates wir sind hier um darüber zu beraten wer diesen jungen Mann zur Festigung unseres Bündnisses mit dem Felsreich heiraten wird. Gibt es vom Rat her irgendwelche Vorschläge?“

Bei diesen Worten riss Sakura ihre Augen weit auf und musste sich sichtlich beherrschen um keinen Ton von sich zu geben. Auf die Frage hin erhob sich Hiashi Hyuuga: „Geehrter Rat. Bevor wir ernsthaft über eine Heiratskandidatin nachdenken können, sollten wir doch erst einmal das Können dieses Shinobis testen!“ „Ich denke nicht, dass es einer Prüfung bedarf. Bei Orochimarus Angriff auf Konoha hat er doch zur Genüge bewiesen das er sehr stark und talentiert ist.“ erwiderte eine ältere Frau und zustimmendes Gemurmel erklang.

Hiashi Hyuuga warf Takashi einen kurzen Blick zu und ergriff dann erneut das Wort: „Ich denke das es sehr wohl nötig ist jemanden wie ihn zu testen, wenn er vielleicht in eine unserer talentierten Ninjafamilien einheiraten soll.“ Takashi und Naruto verfolgten die Diskussion schweigend und als Naruto Takashi einen kurzen Blick zuwarf dachten sie Beide das Selbe. Das Oberhaupt des Hyuuga Clans äußerte seine Bedenken nicht nur zum „Wohle“ der Ninjafamilien sondern auch weil er erkannte hatte das Takashi und Naruto befreundet waren.

Schließlich erhob sich Tsunade und räusperte sich: „Ich bin zwar ebenfalls der Meinung das Okusawa -sans Fähigkeiten außer Frage stehen, aber ich werde dem Anliegen von Hyuuga -san nachgeben. In zwei Tagen wird ein Kampf zwischen Takashi Okusawa und einem Shinobi aus Konoha stattfinden der von Hiashi Hyuuga bestimmt werden wird. Hat jemand Einwände?“ Als sich niemand meldete nickte die Hokage zufrieden: „Dann erkläre ich die Sitzung für beendet.“

Kurze Zeit später hatte sich der Saal geleert und nur noch Naruto, Takashi, Sakura, Shizune und Tsunade waren noch da. In diesem Moment konnte sich Sakura nicht mehr zurückhalten. Sie packte Takashi an den Schultern begann ihn leicht zu schütteln: „DU HEIRATEST!“ Als Sakura ihn wieder losließ huschte ein schwaches Lächeln über seine Züge: „Ist nicht ganz freiwillig...“ „Ich habe gehört du hast zugestimmt damit die Prinzessin nicht heiraten muss. Stimmt das?“ erkundigte sich die Hokage und Takashi nickte: „Ja Hokage-sama. Ich war dagegen das so etwas aus Zwang geschieht.“

„Und deshalb musst du jetzt heiraten...“ schloss Sakura bedrückt. „Du kannst dich ja freiwillig melden Sakura- chan und ihn so davor bewahren sonst wen abzubekommen.“ schlug Naruto scherzhalber vor. Als er jedoch den Blick seiner langjährigen Freundin sah wich er sofort mehrere Schritte zurück und entging nur knapp einer Kopfnuss die wahrscheinlich tödlich gewesen wäre.

„War es wirklich gut dem Wettkampf von Hiashi Hyuuga zuzustimmen?“ fragte nun Shizune aber Tsunade winkte ab. „Er wird es schon nicht übertreiben. Im schlimmsten Fall wird Okusawa- san nur einige weibliche Fans mehr bekommen.“ meinte die Hokage mit einem Lächeln und der Felsninja schluckte.

Die Nachricht das Takashi Okusawa mit Jemandem aus Konoha verheiratet werden

würde und es einen Kampf gab um seine Fähigkeiten zu testen sprach sich in Windeseile im gesamten Dorf herum. Der Wettkampf sollte am Nachmittag in der Arena von Konoha abgehalten werden und das Ganze Dorf fieberte dem Kampf entgegen.

Am Nachmittag des großen Tages als Sakura gerade mit ihren Einkäufen auf dem Nachhauseweg war hörte sie eine Stimme die aufgeregt ihren Namen rief. Als sie sich umsah entdeckte sie Ino die auf sie zukam. Bei ihr waren außerdem Shikamaru, Temari, Choji, Neji und Tenten. „Wo ist er?“ fragte Ino aufgeregt.

„Wen meinst du?“ erwiderte Sakura verwirrt worauf hin Ino die Augen verdrehte: „Ich meine Takashi-san! Er soll schon seit zwei Tagen hier sein und ich hab ihn noch nirgends gesehen.“ „Ja und deshalb nervt sie uns schon die ganze Zeit abwechselnd mit ihrer Schwärmerei für diesen Typen und wenn sie damit mal ne Pause macht löchert sie uns mit der Frage ob wir ihn nicht doch irgendwo gesehen haben.“ murrte Choji und holte eine Tüte Chips hervor: „Wette sie sieht sich schon als seine zukünftige Frau!“ Bei diesen Worten lief Ino hochrot an und bohrte ihren Zeigefinger in Chohis Brust: „Dich hat niemand nach deine Meinung gefragt Fetti!“

Choji der gerade den Mund voller Chips hatte verschluckte sich fast und lief zornesrot an. Während er und Ino sich so laut stritten das sich mehrere Passanten nach den Beiden umdrehten legte Temari freundschaftlich einen Arm um Sakura: „Komm schon Sakura-chan verrät uns wo der Wunderknabe steckt.“ Temari galt schon lange ein fester Teil von Konoha und kurz nach Orochimarus Angriff war sie sogar bei Shikamaru eingezogen. Diesen Schritt hatte Sakura amüsiert beobachtet und obwohl der Naarasprössling immer noch ab und zu meckerte wie anstrengend die junge Frau aus Sunagakura war so gaben die Beiden doch ein gutes Paar ab. „Tut mir leid Temari aber ich weiß wirklich nicht wo er sich herumtreibt.“ Als Sakura genauer darüber nachdachte runzelte sie die Stirn: „Da fällt mir ein Naruto hab ich seit der Ratsversammlung auch nicht mehr gesehen...“

„Vielleicht trainieren die zwei ja.“ mutmaßte Tenten und auch Neji wirkte nachdenklich. „Ich würde es ihm auf jeden Fall empfehlen. Angeblich hat mein Onkel einen der besten Ninjas der Hauptfamilie des Hyuuga Clans für diesen Kampf ausgesucht...“ meinte er und blickte sich dabei kurz um ob sie niemand belauschte da diese Information streng vertraulich war. „Dein Onkel nimmt das Ganze ziemlich ernst oder?“ bemerkte Shikamaru: „Er scheint fest entschlossen Takashi zu demütigen. Und das alles nur weil er herausgefunden hat das er mit Naruto befreundet ist...“ Shikamaru schüttelte den Kopf. „Also wenn ihr mich fragt hat der nicht mehr alle... Tschuldigung Neji.“ meinte Temari mit einem verlegenen Grinsen zu dem Hyuugajungen, der sie bei diesen Worten zwar finster anstarrte aber nichts erwiderte. „Jedenfalls bin ich mir sicher das Takashi gewinnt.“ fuhr Temari fort: „Ich habe ihn schon kämpfen sehen und den kriegt niemand so leicht klein. Nicht war Schatz?“ Shikamaru schien kurz überrascht, dass seine Meinung gefragt war und ließ dann ein Brummen hören welches seine Freundin offenbar als Zustimmung verstand. „Lasst uns doch gleich Takashi- Banner machen.“ schlug Sakura sarkastisch vor und als sie bemerkte das Ino bei der Erwähnung von Takashis Namen herumgewirbelt war konnte sie sich ein Grinsen nicht verkneifen.

„Los lasst uns zur Arena gehen der Kampf fängt in einer halben Stunde an.“ meinte Tenten und die Anderen stimmten ihr zu. „Geht schon mal vor ich muss das Zeug hier noch schnell heimbringen.“ antwortete Sakura und hob ihre Einkaufstasche hoch und ging schnellen Schrittes davon.

Wenige Minuten bevor der Kampf begann trat Tsunade in Begleitung von Kakashi und Shizune in die Ehren- Loge. Dort waren auch schon die Mitglieder des Rates von Konoha die sich unterhielten. Als Hiashi Hyuuga die Hokage sah lächelte er höflich: „Hokage-sama. Wie es aussieht freut sich ganz Konoha auf dieses Ereignis.“ „Ihr scheint mir auch sehr zuversichtlich zu sein.“ stellte Tsunade fest und rang sich ein Lächeln ab. „Oh ja ich bin sehr gespannt wie sich dieser Felsninja gegen meinen Kandidaten schlägt...“ Bei diesen Worten spähte Tsunade nach unten zu einer der Eingänge der Arena und als sie den „Kandidaten“ von Hiashi Hyuuga sah erschrak sie und konnte dies nur mit Mühe verbergen.

Zur gleichen Zeit betraten auch Naruto und Takashi einen der Zugänge zur Kampffläche der Arena. „Wow!“ machte Naruto als er die brechend vollen Zuschauertribünen sah und auch Takashi war beeindruckt. Da entdeckte er etwas das ihn stutzen lies. In der Menge erkannte er tatsächlich Transparente mit seinem Namen darauf. „Man, die Leute in Konoha haben echt zu viel Freizeit!“ bemerkte er mit einem Grinsen. Dann wurde er wieder ernst und wandte sich an Naruto: „Denk daran was wir besprochen haben. Wenn alles gutgeht können wir beide einen Nutzen aus dieser Situation ziehen.“

*****Flashback Anfang*****

Am Abend als der Rat von Konoha den Wettkampf zwischen Takashi und einem Kandidaten ihrer Wahl beschlossen hatten saßen er und Naruto auf den Steinköpfen der früheren Hokage und blickten auf das Dorf hinunter. „Mensch wir haben es Beide nicht leicht.“ meinte Naruto bitter während sein Blick über die belebten Straßen Konohas wanderte. Takashi nickte: „Ja wir sind beide Spielbälle der Mächtigen.“ Naruto seufzte: „Hinata hat zwar immer noch genügend Zeit aber ich werde bei dem Gedanken nichts tun zu können wahnsinnig.“

Der Felsninja nickte erneut und beobachtete einen Botenfalken der gerade aufstieg und über sie hinweg zog. Als der Falke über die Arena von Konoha flog kam ihm plötzlich eine unglaubliche Idee: „Naruto! Ich glaub ich weiß jetzt wie wir Hinata retten können.“ Der Blondschof fuhr hoch und starrte seinen Freund an: „Was? Was für eine Idee?“ Ein Grinsen machte sich auf Takashis Zügen breit: „Dieser Hyuuga kann dich doch nur hier behalten weil er den Rat überzeugt hat das es keine Möglichkeit gäbe dich zu bremsen wenn du zum Fuchs wirst oder?“ Naruto nickte und Takashi fuhr fort: „Ich glaube mit diesem Wettkampf hat er uns eine Chance gegeben wie wir doch noch diesen Kabuto jagen und Hinata retten können...“

*****Flashback Ende*****

Naruto klopfte Takashi kurz freundschaftlich auf die Schulter und meinte: „Na dann. Du musst nur deinen Kampf gewinnen und den Rest kriegen wir dann sicher hin.“ Danach machte sich Naruto auf in Richtung Tribüne und fand dort Sakura, Ino, Shikamaru, Temari, Tenten Choji und Neji. Sakura winkte ihm kurz zu und er setzte sich zu ihr.

In diesem Moment betraten die zwei Gegner die Arena und schritten auf einen Jonin zu der als Kampfrichter fungierte. Ein Raunen ging durch die Menge und Shikamaru sah aus als könne er seinen Augen nicht trauen als er Takashis Gegner sah. „Das soll

ein Scherz sein oder?“ murmelte er vor sich hin. „Was ist los? Wer ist das?“ fragte Temari ahnungslos.

„Das ist Shiro Hyuuga.“ beantwortete Neji ihre Frage: „Er ist erst zwanzig und gilt als große Hoffnung des Hyuuga- Clans. Angeblich soll er sogar bei den ANBUs aufgenommen werden“ Die Anderen sahen erschrocken und erstaunt von Neji zu Shiro Hyuuga und lediglich Ino rief laut: „Los Takashi! Mach ihn fertig!“

Als Takashi auf seinen Gegner zutrat wusste er sofort, dass sein Feind zur Elite gehörte. Sein gegenüber trug einen Ninjakampfanzug hatte lange braune Haare, die er zu einem Zopf geflochten hatte und besaß die charakteristischen grauen Augen die ihn als Mitglied des Hyuuga Clans auswiesen. Außerdem trug er ein kurzes Schwert welches Takashi schon bei den Mitgliedern der ANBU gesehen hatte. Er selbst trug seinen schwarzen Kampfanzug seine übliche Kampfausrüstung und das Schwert welches die meisten Bewahrer trugen am Rücken.

In diesem Moment hob der Kampfrichter die Stimme: „So, hier noch einmal die Regeln. Es sind alle Waffen und Jutsus erlaubt. Der Kampf endet wenn einer der Kämpfer aufgibt oder nicht mehr weiterkämpfen kann. Fangt an!“ Auf diese Worte folgte tosender Beifall so, dass die Worte von Shiro Hyuuga in dem Lärm untergingen aber Takashi konnte an seinen Lippen und seinen Augen sehen, dass sein Gegner sein Byakugan einsetzte.

Fünf Sekunden verstrichen ohne das sich einer der Beiden bewegte. Dann verschwand der Hyuuga einfach, tauchte einen Sekundenbruchteil später mit gezogenem Katana hinter Takashi wieder auf und ließ seine Waffe auf den Felsninja niedersausen. Dieser ging in die Hocke und zog dabei sein Schwert halb aus der Scheide und fing so den Hieb knapp hinter seinem Kopf ab.

Takashi stieß sich vom Boden ab und sprang ein paar Meter nach vorne. Im Sprung ließ er sein Schwert wieder zurück ins Futter gleiten und zog stattdessen ein halbes dutzend Kunais hervor. Er schleuderte sie, aber kurz bevor sie Shiro erreichten rotierte dieser um seine eigene Achse und wehrte dabei alle Wurfmesser ab. Noch bevor Takashi wieder auf dem Boden aufkam war der Hyuuga schon bei ihm und seine Hände waren von Chakra umgeben. Shiro versuchte so Takashis Chakrapunkte zu treffen um ihn so kampfunfähig zu machen.

Takashi wirkte überrascht und als es dem Hyuuga seine Verteidigung zu durchbrechen und wurde Takashi von einem der Schläge in die Brust getroffen. Im selben Moment zerfloss der Felsninja und wurde zu einer Wasserpflütze. Shiro wirbelte herum und sah gerade wie Takashi mehrere Fingerzeichen machte und der Boden unter ihm begann zu zittern. Im nächsten Augenblick öffnete sich ein Loch im Boden und eine Wasserfontaine schoss hervor. „Oh nein die Chance kriegst du nicht...“ murmelte der Hyuuga und machte in schneller Abfolge einige Fingerzeichen. Er spuckte einen gewaltigen Feuerstrahl und im gleichen Moment teilten sich das hervorsprudelnde Wasser in mehrere Teile, wie Schlangen die aussahen und diese schlängelten sich um den Felsninja der so dem Feuerangriff entging.

Als Feuer und Wasser aufeinander trafen entstand eine gewaltige Dampfwolke. Diese hüllte beinahe das gesamte Kampffeld ein. Die Zuschauer raunten begeistert und Ino rief: „Ich kann nichts sehen! Was geht da vor sich?“ Shikamaru schmunzelte und meinte: „Shiro ist drauf und dran Takashi in die Falle zu gehen...“ „Was meinst du damit?“ fragte Naruto verständnislos aber Shikamaru antwortete nur: „Sieh selbst.“ Inmitten des Nebels konnte man eine Gestalt entdecken die gerade mehrere Fingerzeichen machte und dann erklang Takashis Stimme: „Eisversteck! Jutsu des eisernen Drachens!“ Der ganze Dampf zog sich zusammen und wurde zu einem Acht

Meter langen Drachen der mit seinem Schlangenartigen Körper um Takashi herum schlängelte.

Einige der Zuschauer schrien überrascht auf und auch Shiro Hyuuga starrte den Eisdrachen erstaunt an. Takashi lächelte kurz und machte drei weitere Fingerzeichen. Daraufhin griff der Drache an. Er schoss mit weit aufgerissenem Maul auf den Hyuuga zu. Dieser sprang in die Luft machte einige Fingerzeichen und schleuderte einen Feuerball, der den Drachen direkt hinter dem Kopf traf. Der Drache begann zu schmelzen aber nur Sekunden später wurde das Wasser wieder zu Eis, kehrte an seinen ursprünglichen Platz zurück und die „Wunde“ des Eisdrachen war geheilt. Takashi ließ den Drachen eine Schleife drehen und ihn erneut Shiro angreifen. Dieser sprang zur Seite und der Drache folgte ihm. Da erkannte Takashi etwas, das ihm beinahe das Herz stehen bleiben ließ. Shiro hatte sich zwischen den Drachen und die Tribüne gebracht und da der Drache sehr träge war würde er gleich mitten in die Zuschauer rasen während der Hyuuga ausweichen würde.

„Verdammt! Der Kerl spinnt doch!“ knurrte Takashi. Schnell formte er mehrere Fingerzeichen und der Drache verpuffte zu Tausenden Schneeflocken. Einen Sekundenbruchteil später war plötzlich Shiro vor dem Felsninja der die ganze Aktion offenbar geplant hatte. „Tja offenbar bist du doch nur ein Verlierer der Risiken scheut! Während mir dieser Sieg alle Wege freimachen wird.“ meinte er hämisch und versetzte Takashi ein halbes dutzend Schläge die seine Chakrazentren durcheinander brachten. Zwei weitere Hiebe trafen seine Lunge und Takashi spürte wie er keine Luft mehr bekam, aber das war nicht das Schlimmste. Shiro drehte sich einmal um die eigene Achse und konzentrierte dabei eine ungeheure Menge Chakra in seiner rechten Handfläche. Dann schlug er zu und traf Takashi an der linken Schulter nur Zentimeter über dem Herz und während der Hyuuga siegessicher grinste weiteten sich Takashis Augen vor Schreck. Im nächsten Augenblick gab es eine gewaltige Chakraexplosion und beide Kontrahenten wurden voneinander weggeschleudert...